Universität Marburg

Digikum_UMR: Ein Nachweissystem für Digitalkompetenzen an der Philipps-Universität Marburg

Strukturiertes Nachweissystem zur Bescheinigung von Digitalkompetenzen für Beschäftigte der Philipps-Universität Marburg.

Abschlussbericht des Meilensteins 3.2 im Projekt EnableD

Version 0.6

Lizenz: CC-BY

DOI: https://doi.org/10.17192/openumr/377

Philipps-Universität Marburg
Stabsstelle Forschungsdatenmanagement
Servicezentrum Digital gestützte Forschung
Projekt EnableD
Hanna Prautzsch, Esther Krähwinkel, Ortrun Brand
Biegenstraße 36, 35037 Marburg

Universität Marburg

Nachweis Digikum_UMR		**3**
1.	**Zielsetzung**	**3**
2.	**Ausgangslage Digital Literacy und AI Literacy**	**4**
3.	**Entwicklung des Digikum_UMR**	**5**
4.	**Beschreibung Digikum_UMR**	**6**
	4.1 Voraussetzungen zur Erlangung des Digikum_UMR	7
	4.2 Stufen des Digikum_UMR	8
	4.3 Antrags- und Vergabeprozess	12
	4.4 Weitere komplementäre Teilprodukte	13
5.	**Ergebnisse und Implementierung**	**13**
Literatur		**14**

Universität Marburg

Nachweis Digikum_UMR

1. Zielsetzung

Das Digikum_UMR ist im Rahmen des Projekts EnableD (2023 – 2025) entwickelt und implementiert worden. Das Gesamtziel des Drittmittelprojekts EnableD war es, die Handlungsfähigkeit in digitalen Arbeitsumgebungen zu fördern. Dafür ist erstens für die Mitarbeitenden der Universität Marburg ein Katalog mit frei zugänglichen digitalen Modulen erstellt worden, die für das selbstgesteuerte Lernen und der Weiterentwicklung von Digitalkompetenzen genutzt werden können (https://doi.org/10.17192/es2025.0077). Zweitens sind digitale Module in Blended-Learning-Szenarien erprobt und pilotartig in synchrone Lernangebote implementiert worden (https://doi.org/10.17192/es2025.0123). Angezielt war es zudem, ein Nachweissystem zur Abbildung des Kompetenzerwerbs individueller Lernwege (Meilenstein 3.2.) zu etablieren. Das ist in Form des Digikum_UMR gemeinsam mit dem Referat für Personalentwicklung umgesetzt worden.

Das Ziel war es dabei, ein strukturiertes, transparentes und institutionell anschlussfähiges Verfahren zu schaffen, mit dem selbstgesteuertes modulares Lernen dokumentiert und anerkannt werden kann. Damit wird einerseits die Nachfrage nach gezielter Kompetenzentwicklung adressiert, andererseits auf bereits vorhandene Lernangebote aufgebaut.

Mit dem Digikum_UMR kann nun eine Bescheinigung zu digitalen Kompetenzen auf drei verschiedenen Niveaustufen (Grundlagen, Mittelstufe, Fortgeschritten) erworben werden. Es ist anschlussfähig an den europäischen Referenzrahmen DigComp 2.2 und integriert Künstliche Intelligenz als Querschnittsthema. Es ermöglicht Lernenden, Angebote aus unterschiedlichen Formaten – von digitalen Modulen bis zu Präsenzveranstaltungen – und von unterschiedlichen Anbietern zu kombinieren und diese in einer nachvollziehbaren und vergleichbaren Form nachzuweisen.

Die primäre Zielgruppe für das Digikum_UMR sind die Beschäftigten der Philipps-Universität Marburg, insbesondere in der Verwaltung. Perspektivisch kann das Nachweissystem jedoch auch auf andere Gruppen wie Studierende oder Forschende übertragen werden. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zur Stärkung der individuellen Handlungsfähigkeit und unterstützt zugleich den strategischen Ausbau von Personal- und Organisationsentwicklung. Durch die gelungene bereichsübergreifende Zusammenarbeit mit dem Referat für Personalentwicklung konnte zudem ein Produkt aus einer Projektarbeit nachhaltig in die Organisation transferiert werden.

2. Ausgangslage Digital Literacy und AI Literacy

Durch die fortschreitende Digitalisierung und den zunehmenden Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) verändern sich die Arbeitsumgebungen grundsätzlich. Zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit und einem souveränen wie auch sicheren Umgang mit neuen digitalen Werkzeugen ist es notwendig, die Entwicklung entsprechender Kompetenzen zu fördern.

Der aktuelle Strukturwandel betrifft Büro- und Verwaltungstätigkeiten in besonderem Maße und hat eine messbare genderspezifische Komponente, mit einem deutlichen Überhang an Frauen im Vergleich zu Männern in stark exponierten Berufen (ILO 2025). Dies deckt sich mit den Ergebnissen der Sekretariatsstudie 2022 des Büros der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (Wittich 2023) für den lokalen Kontext an der Philipps-Universität Marburg. Während momentan keine vollständige Automatisierung von Betätigungsfeldern erwartet wird, ist ein Szenario wahrscheinlich, in dem menschliche Tätigkeit und Generative KI perspektivisch eng verzahnt ineinandergreifen. Diese Transformation trifft bei Beschäftigten auf einen ausgeprägten Wunsch, sich weiterzubilden, was sowohl für den bundesweiten Kontext (BMAS, BMBF 2025) als auch für die Philipps-Universität Marburg (Wittich 2023) erfasst wurde.

An der Philipps-Universität Marburg gibt es Stand 2025 vielfältige Möglichkeiten zur selbstgesteuerten Kompetenzentwicklung im Bereich Digital Literacy und AI Literacy, die von Inhouse-Veranstaltungen bis hin zu einer breiten Auswahl an kostenfrei nutzbaren digitalen Lernmodulen reichen. Zudem können externe Plattformen wie der KI-Campus und der eGov-Campus für die individuelle Weiterbildung genutzt werden. Dem umfassenden Angebot steht jedoch die Unklarheit gegenüber, welche Angebote als Fortbildung genutzt werden dürfen; der Kompetenzerwerb wird uneinheitlich abgebildet und ist nicht strukturiert nachweisbar.

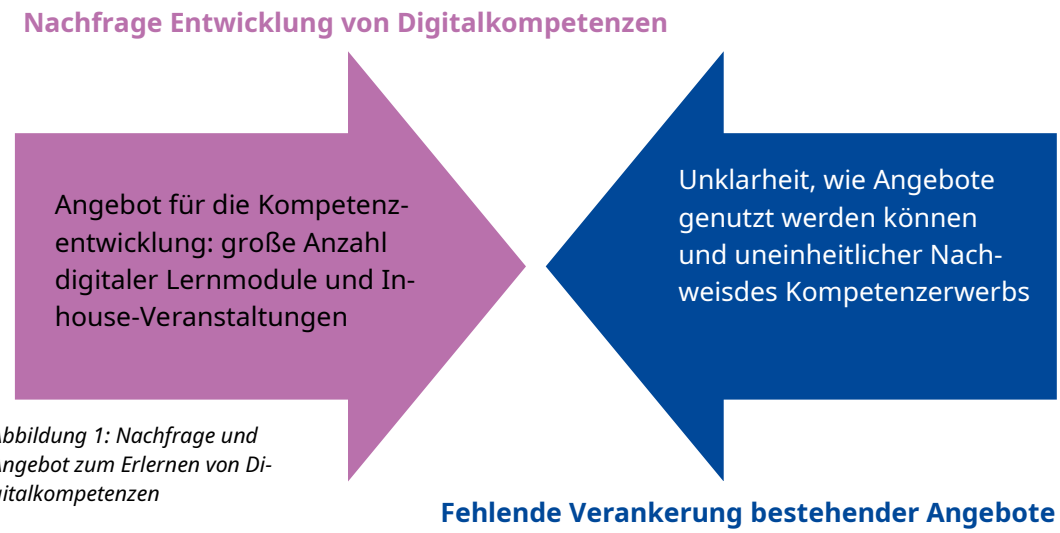


Abbildung 1: Nachfrage und Angebot zum Erlernen von Digitalkompetenzen

Während einerseits sowohl eine Nachfrage als auch ein Angebot für die Kompetenzentwicklung an der Philipps-Universität Marburg besteht, fehlen gleichzeitig die strukturellen Bedingungen für die Nutzung der Möglichkeiten. Insbesondere trifft dies auf den Bereich der selbstgesteuerten Weiterbildung im Bereich Digital Literacy und AI Literacy zu, der durch digitale Lernmodule in hohem Maß bespielt wird. Hier gibt es wenig Klarheit zwischen Beschäftigten und Vorgesetzten, inwieweit Angebote genutzt werden dürfen und diese dem Kompetenzerwerb dienen.

3. Entwicklung des Digikum_UMR

Das Projekt EnableD am Servicezentrum digital gestützte Forschung (SzdgF) entwickelte zur produktiven Lösung der beschriebenen Situation das Nachweissystem Digikum_UMR. Es bietet einen strukturierten Rahmen für individuelle Weiterbildungen von Beschäftigten an der Philipps-Universität Marburg. Mit dem Digikum_UMR werden Teilnahmen an unterschiedlichen Lernangeboten zu Digital und AI Literacy gebündelt und in aggregierter Form nachgewiesen. Damit wird Übersichtlichkeit für die Lernenden geschaffen, auch in ihrer Kommunikation mit Vorgesetzten. Es entsteht Klarheit, welche Angebote als Fortbildung besucht bzw. absolviert werden können, erleichtert die Orientierung und schafft einen zusätzlichen Anreiz für den selbstgesteuerten Lernprozess.

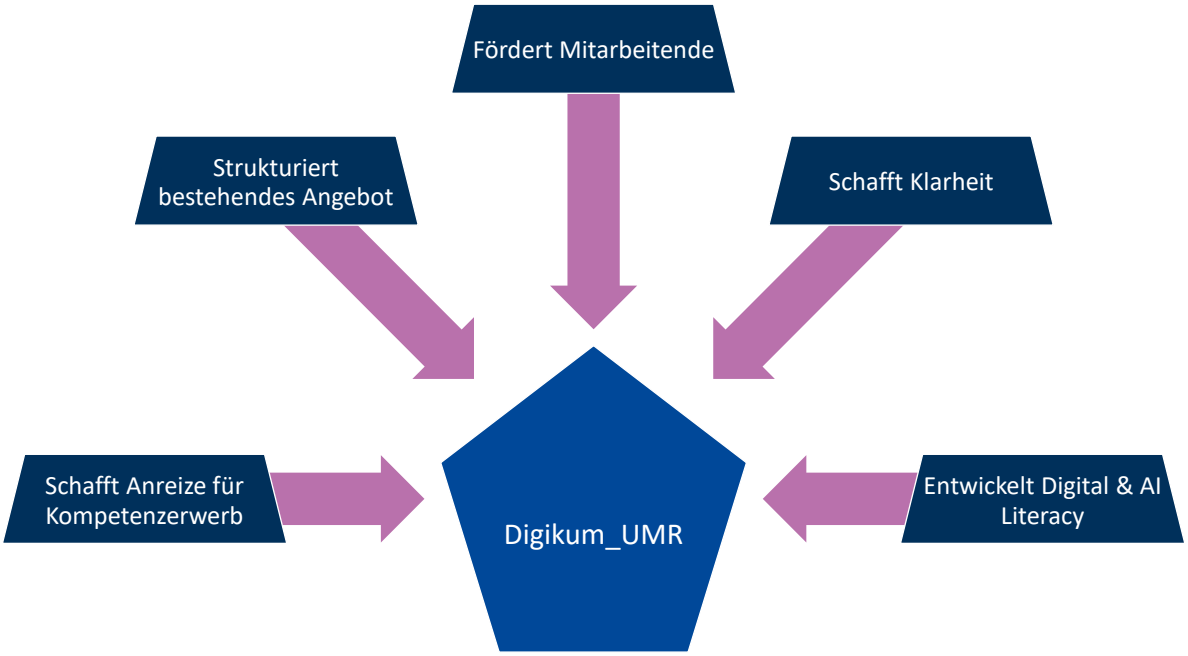


Abbildung 2: Lösungsvorschlag Digikum_UMR

Die Ausarbeitung erfolgte in enger Absprache mit dem Referat für Personalentwicklung der Philipps-Universität Marburg, das wertvolle Impulse für weitere Anpassungen beitrug. Das Konzept, ein Prozessmodell für die Beantragung und teilautomatisierte Ausstellung, die entwickelte digitale Infrastruktur sowie weitere Materialien zur Umsetzung konnten im September 2025 an das Referat für Personalentwicklung übergeben werden, das im weiteren Verlauf für die Vergabe und zukünftige Anpassungen zuständig ist.

4. Beschreibung Digikum_UMR

Die aggregierte Bescheinigung Digikum_UMR ist anschlussfähig an den Referenzrahmen *DigComp2.2* für Digitalkompetenzen der Europäischen Kommission konzipiert, indem sie die dort formulierten Kompetenzbereiche nutzt und Künstliche Intelligenz als Querschnittsthema ergänzt. Die einzelnen absolvierten Lernangebote werden Kompetenzbereichen zugeordnet, um eine ausgewogene Verteilung der Lerninhalte zu sicherzustellen.

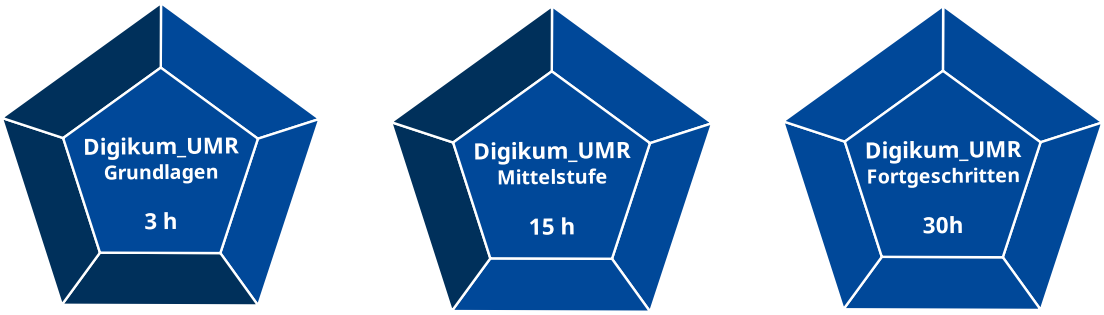
1. Informationen und Daten verarbeiten
2. Kommunikation und Kollaboration
3. Digitale Inhalte erstellen
4. Digitale Sicherheit
5. Probleme lösen

\+ Querschnittsthema Künstliche Intelligenz

Abbildung 4: Grafik Digikum_UMR

Abbildung 3: DigComp 2.2, Europäische Kommission, CC-BY-SA

Das Digikum_UMR kann auf drei Stufen erworben werden, wobei die Stufe „Grundlagen“ einen sehr niedrigschwelligen und vorstrukturierten Einstieg bietet, der Empfehlungen zur Kurszusammenstellung bietet und in einem kurzen Zeitraum erworben werden kann. Darauf aufbauend folgen die Stufen „Mittelstufe“ und „Fortgeschritten“



4.1 Voraussetzungen zur Erlangung des Digikum_UMR

Grundsätzlich werden sowohl Veranstaltungen als auch digitale Lernmodule anerkannt, die von folgenden Anbietern bereitgestellt werden:

- der Universität Marburg,
- des KI-Campus,
- des eGov-Campus,
- Angebote, die im Katalog mit Lernmodulen aus dem Projekt EnableD bzw. bei der Personalentwicklung gelistet sind.

Ferner sind für den Bereich „Informationen und Daten verarbeiten“ Angebote folgender Stellen zulässig:

- der Hessischen Forschungsdateninfrastrukturen (HeFDI),
- der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI),
- der nationalen Forschungsdatenzentren
- der Forschungsdatenlandesinitiativen,
- des Hessischen Kompetenzzentrums für Hochleistungsrechnen

Die Teilnahme muss nachgewiesen werden. Die Personalentwicklung kann über die Anerkennung weiterer Angebote entscheiden. Eine Veranstaltung kann bei entsprechender inhaltlicher Ausrichtung mehreren Kompetenzfeldern und Bereichen zugeordnet werden. Für die jeweiligen Stufen gelten zusätzliche Bedingungen.

Universität Marburg

4.2 Stufen des Digikum_UMR

Digikum_UMR_Grundlagen

Auf einen Blick:

- ✓ 3 Lernangebote
- ✓ Je mindestens 30 Minuten
- ✓ 3 Stunden Gesamtlerndauer

Inhalte:

- ✓ Informationen und Daten verarbeiten
- ✓ Digitale Sicherheit
- ✓ Künstliche Intelligenz

Die Grundlagen-Bescheinigung wird an Personen vergeben, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

1) Sie haben an mindestens drei anerkannten Lernangeboten (siehe „weitere Bestimmungen“) zur Entwicklung Ihrer digitalen Kompetenz teilgenommen.
2) Jedes Lernangebot nahm mindestens 30 min in Anspruch.
3) Die Gesamtdauer der Lernzeit betrug mindestens 3 Stunden.
4) Lernangebote können Veranstaltungen in Präsenz oder Selbstlernangebote mit einer bescheinigten Teilnahme sein.
5) Die absolvierten Lernmodule decken folgende Kompetenzfelder und Bereiche ab:
    a. Kompetenzfeld 1: Informationen und Daten verarbeiten
    b. Kompetenzfeld 4: Digitale Sicherheit
    c. + Künstliche Intelligenz

Universität Marburg

Empfehlung für die Zusammenstellung von Lernangeboten für das Digikum_UMR_Grundlagen:

Kompetenzfeld	Künstliche Intelligenz	Titel	Dauer
1. Informationen und Daten verarbeiten		Digitaler Durchblick	60 min
3. Digitale Sicherheit		IT-Sicherheitsschulung (Online-Lernmodul oder Schulung in Präsenz)	120 min
unterschiedlich	Ja	Veranstaltung aus der Online-Workshopreihe der Personalentwicklung zu KI	60 min

Andere Lernangebote werden anerkannt, sofern die Voraussetzungen erfüllt werden und die Stelle, die das Lernangebot aufführt, anerkannt ist.

Digikum_UMR_Mittelstufe

Auf einen Blick:

- ✓ 4 Lernangebote
- ✓ Je mindestens 30 Minuten
- ✓ Plus ein vertiefendes Angebot von mindestens 180 Minuten
- ✓ 15 Stunden Gesamtlerndauer

Inhalte:

- ✓ Informationen und Daten verarbeiten
- ✓ Digitale Sicherheit
- ✓ Künstliche Intelligenz
- ✓ Ein weiteres Kompetenzfeld (Kommunikation und Kollaboration oder Digitale Inhalte erstellen oder Probleme lösen)

Die Mittelstufe-Bescheinigung wird an Personen vergeben, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

1) Sie haben an mindestens vier anerkannten Lernangeboten (siehe „weitere Bestimmungen“) zur Entwicklung Ihrer digitalen Kompetenz teilgenommen.
2) Jedes Lernangebot nahm mindestens 30 min in Anspruch.
3) Mindestens ein Lernangebot nahm mindestens 180 Minuten in Anspruch
4) Die Gesamtdauer der Lernzeit betrug mindestens 15 Stunden.
5) Lernangebote können Veranstaltungen in Präsenz oder Selbstlernangebote mit einer bescheinigten Teilnahme sein.
6) Lernangebote, die Sie für die Bescheinigung Digikum_UMR_Grundlagen absolviert haben, können erneut eingereicht werden.
7) Die absolvierten Lernmodule decken folgende Kompetenzfelder und Bereiche ab:
    - Kompetenzfeld 1: Informationen und Daten verarbeiten
    - Kompetenzfeld 4: Digitale Sicherheit
    - + Künstliche Intelligenz
    - Mindestens ein weiteres der folgenden Kompetenzfelder
        - Kompetenzfeld 2: Kommunikation und Kollaboration
        - Kompetenzfeld 3: Digitale Inhalte erstellen
        - Kompetenzfeld 5: Probleme lösen

Universität Marburg

Digikum_UMR_Fortgeschritten

Auf einen Blick:

- ✓ Mind. 5 Lernangebote
- ✓ Je mindestens 30 Minuten
- ✓ Plus zwei vertiefende Angebote von mindestens 180 Minuten
- ✓ 30 Stunden Gesamtlerndauer

Inhalte:

- ✓ Informationen und Daten verarbeiten
- ✓ Kommunikation und Kollaboration
- ✓ Digitale Inhalte erstellen
- ✓ Digitale Sicherheit
- ✓ Probleme lösen
- ✓ Künstliche Intelligenz

Das Digikum_UMR_Fortgeschritten wird an Personen vergeben, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

1) Sie haben an mindestens 5 verschiedenen Lernangeboten zur Entwicklung von digitalen Kompetenzen teilgenommen.
2) Jedes Lernangebot nahm mindestens 30 min in Anspruch.
3) Mindestens 2 Lernangebote nahmen jeweils mindestens 180 Minuten in Anspruch
4) Die Gesamtdauer der Lernzeit betrug mindestens 30 Stunden
5) Lernangebote können Veranstaltungen in Präsenz oder Selbstlernangebote mit einer bescheinigten Teilnahme sein.
6) Lernangebote, die Sie für die Bescheinigung Digikum_UMR_Grundlagen oder Digikum_UMR_Mittelstufe absolviert haben, können erneut zur Anrechnung eingereicht werden.
7) Für den Bereich Digital Literacy müssen folgende Themenbereiche abgedeckt werden, die dem Referenzrahmen für digitale Kompetenzen der EU, DigComp 2.2 entsprechen:
    - Kompetenzfeld 1: Informationen und Daten verarbeiten
    - Kompetenzfeld 2: Kommunikation und Kollaboration
    - Kompetenzfeld 3: Digitale Inhalte erstellen
    - Kompetenzfeld 4: Digitale Sicherheit
    - Kompetenzfeld 5: Probleme lösen
    - Zudem muss der Bereich Künstliche Intelligenz (AI Literacy) abgedeckt sein

4.3 Antrags- und Vergabeprozess

Das **Digikum_UMR** wird in einem standardisierten, digital gestützten Verfahren vergeben, um den Nachweis selbstgesteuerter Lernprozesse strukturiert und mit möglichst geringem administrativem Aufwand zu gestalten.

4.3.1 Antragstellung durch Beschäftigte

Beschäftigte der Philipps-Universität Marburg beantragen das Digikum_UMR über die Lernplattform ILIAS. Dafür treten sie dem Kurs bei, der der angestrebten Niveaustufe („Grundlagen“, „Mittelstufe“ oder „Fortgeschritten“) entspricht und reichen über ein digitales Formular die erforderlichen Angaben zu den absolvierten Lernangeboten ein. Ergänzend laden sie Teilnahmebescheinigungen hoch, die die Angaben belegen.

Die Antragstellenden nehmen eine erste Zuordnung der besuchten Angebote zu den definierten Kompetenzfeldern vor. Diese wird im Rahmen der Antragsprüfung durch die Personalentwicklung überprüft. Verläuft die Prüfung positiv, wird die Bescheinigung Digikum_UMR freigeschaltet und steht den Antragstellenden in Form eines ILIAS-Zertifikats zum Download bereit.

4.3.2 Prüfung und Vergabe durch die Personalentwicklung

Für die Bearbeitung eingehender Anträge wurde ein digitales, teilautomatisiertes Verfahren entwickelt. Dieses stellt sicher, dass die Personalentwicklung bei Eingang eines Antrags informiert wird und die Anträge anhand klar definierter Kriterien prüfen kann.

Im Mittelpunkt der Prüfung stehen folgende Fragen:

- Sind die formalen Voraussetzungen erfüllt (Anzahl und Dauer der Lernangebote, abgedeckte Kompetenzfelder)?
- Liegen für die angegebenen Veranstaltungen gültige Nachweise vor?
- Ist die Zuordnung zu den Kompetenzfeldern nachvollziehbar und konsistent?

Wenn die Anforderungen erfüllt sind, wird die Vergabe des Nachweises als ILIAS-Zertifikat im System bestätigt. Das Digikum_UMR wird daraufhin automatisch generiert und den Antragstellenden bereitgestellt.

4.4 Weitere komplementäre Teilprodukte

Das Projekt EnableD entwickelte neben dem Konzept die Infrastruktur zur Abwicklung des Antrags und den zugehörigen Prozess für die Implementierung. Darüber hinaus erstellte EnableD Begleitmaterialien zur Bewerbung des Digikum_UMR. Dazu zählen:

- Grafiken zur Darstellung des Digikum_UMR
- Website, mit der das Digikum_UMR beschrieben, dargestellt und beworben wird (für alle Stakeholder) https://uni-marburg.de/oiQfof
- Flyer (Zielgruppe: Interessierte)
- Folien zur Präsentation des Digikum_UMR bei Entscheider*innen
- Dokument mit den Voraussetzungen zur Erlangung des Digikum_UMR
- ILIAS-Umgebung für die digitale und teilautomatisierte Verwaltung des Digikum_UMR mit
    - Je einem ILIAS-Kurs für die Stufen „Grundlagen“, „Mittelstufe“, „Fortgeschritten“
    - Digitalem Formular zur Beantragung des Digikum_UMR (umgesetzt als ILIAS-Umfrage)
    - Ordner zum Hochladen einzelner Teilnahmebescheinigungen
    - Vorlage für die Bescheinigung Digikum-UMR, die als „ILIAS-Zertifikat“ automatisch personalisiert vergeben wird, sobald der Kurs für eine*n Teilnehmende*n auf „bestanden“ gesetzt wird
    - Voreingestelltem ILIAS-Badge, das manuell vergeben werden kann
- Umfassende Dokumentation zur ILIAS-Umgebung mit Anleitung zur Nutzung und Pflege
- Prozessmodelle aus Sicht der Antragstellenden und Sachbearbeitenden

5. Ergebnisse und Implementierung

Am 25.09.2025 wurde das Digikum_UMR offiziell an das Referat für Personalentwicklung übergeben. Gleichzeitig erfolgte die öffentliche Vorstellung des Digikum_UMR bei der Zielgruppe im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Personalentwicklung. EnableD betreute bei dieser Gelegenheit zusätzlich einen Stand zum Digikum_UMR. Das Referat für Personalentwicklung bewarb darüber hinaus das Digikum_UMR universitätsweit und wird weiterhin die Bewerbung übernehmen. Damit ist ein Instrument geschaffen, dass sowohl den individuellen Bedürfnissen als auch den unterschiedlichen Arbeitsanforderungen Rechnung trägt. Gleichzeitig baut es auf verteilten Ressourcen, so dass nicht nur ein

ungleich breiterer Rahmen abgedeckt werden kann als durch Angebote der eigenen Institution, sondern angesichts der schnellen Weiterentwicklung digitaler Angebote und Möglichkeiten auch entsprechend flexibel regiert werden kann.

Literatur

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) & Partner der Nationalen Weiterbildungsstrategie. (2025). *Umsetzungsbericht Nationale Weiterbildungsstrategie (März 2025).* Bonn/Berlin: BMBF/BMAS. Verfügbar unter https://www.bibb.de/dokumente/ablage/NWS-Umsetzungsbericht_M%C3%A4rz%202025.pdf

International Labour Organization (ILO). (2025). *Generative AI and jobs: A refined global index of occupational exposure*. Geneva: ILO. https://www.ilo.org/publications/generative-ai-and-jobs-refined-global-index-occupational-exposure

Vuorikari, R., Kluzer, S. and Punie, Y. (2022): DigComp 2.2: *The Digital Competence Framework for Citizens - With new examples of knowledge, skills and attitudes,* Luxembourg: Publications Office of the European Union. https://doi.org/10.2760/115376

Wittich, S. (2023): Sekretariatsstudie 2022. Im Auftrag der Gleichstellungskommission der Philipps-Universität Marburg. Marburg: UMR.